

## Protokoll der 2. Online-Veranstaltung der Reihe „WISSENSWERT!“ zum Thema Energie sparen & Energie umstellen

Datum: 07.07.2022 von 10.00 bis 11.00 Uhr Ort: online über Zoom

Frau Koröde und Frau Bemmer (beide WFB GmbH) begrüßen die Anwesenden. Frau Koröde erläutert, dass die Energiewende zu den wichtigsten wirtschafts- und umweltpolitischen Aufgaben Deutschlands gehört. Als Energiewende wird der Umbau der deutschen Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien bezeichnet. 80% der Stromversorgung und 60% der gesamten Energieversorgung sollen 2045 aus erneuerbaren Energien stammen. Eine weitere zentrale Aufgabe bestehe in der Stärkung einer sparsamen und effizienten Nutzung von Energie. Dabei können, so Frau Bemmer, sowohl die Referenten Herr Weigel von swb services AG & Co. KG als auch Herr Langer von der Klimaschutzagentur energiekonsens unterstützen.

Die gemeinnützige Bremer Klimaschutzagentur energiekonsens berät Unternehmen kostenlos zu den Themen Energieeffizienz und Klimaschutz. Herr Langer stellt die Kurzberatungen (genannt „energievisiten“) für KMU zu, bei denen der Unternehmer oder die Unternehmerin mit geringem Zeitaufwand und ohne Kosten individuelle Handlungsempfehlungen erhält, vor. Während der energievisite:heizung kann beispielsweise Folgendes festgestellt werden: Bei der Nutzung von Heizungen können z.B. 10-15% Energie eingespart werden, wenn die Hydraulik gut eingestellt ist. Zusätzlich könnten neben der Einstellung der Heizkurve auch die Heizzeiten wie Absenckphasen geprüft und der Außentemperaturfühler nachgerüstet werden. Herr Langer berichtet von einem Beispiel aus der Praxis, bei dem sich ein Unternehmen ein externes Angebot über den Einbau einer Wärmepumpe eingeholt habe. Energiekonsens habe dann jedoch nach einer Prüfung festgestellt, dass die vorhandene Heizleistung für die neue Wärmepumpe gar nicht ausreiche und das Unternehmen die neue Heizung wegen der älteren Thermostatventile auch nicht fördern lassen könnte. 35% der Kosten für die Anschaffung und Einsetzung eines neuen Wärmereizers könnten durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BafA) gefördert werden. Unterstützung bietet hierbei Energiekonsens.

Ein weiteres Projekt der Klimaschutzagentur ist die Kooperation CO<sub>2</sub>, die sich aus der energievisite:solar+ und energievisite:mobilität+ zusammensetzt. Hierbei werden die Möglichkeiten einer Kooperation zwischen zwei oder mehr benachbarten Unternehmen geprüft. Dabei kann die Mobilität der Betriebe durch z.B. einen gemeinsamen Fahrzeugpool, gemeinsames (Fahrrad-)Sharing, der Beantragung von Jobtickets und Teilung von Parkflächen klimafreundlicher gestaltet werden. Bei dieser energievisite:mobilität+ erfolgt zunächst eine Bestandsaufnahme des Fuhrparks, der Dienstreisen, der Arbeitswege sowie Besucher- und Lieferverkehre, ehe potentielle Partner für die Kooperation in der Nachbarschaft gesucht werden. Der Geschäftsführer eines an der Veranstaltung teilnehmenden Unternehmens erkundigt sich nach der energievisite:mobilität+. Er fahre zwar privat einen Elektrowagen, finde jedoch die Nutzung von Elektromobilität für einen reibungslosen betrieblichen Ablauf herausfordernd. Derzeit habe er noch ältere 3,5-Tonner im Einsatz. Für eine Beratung bietet sich Herr Langer an, die Kontaktdaten werden im Nachgang vermittelt.

Mark Weigel von swb Services AG & Co. KG beginnt mit seinem Vortrag. Die swb Services AG & Co. KG ist die Vertriebsgesellschaft für technische Dienstleistungen in der swb-Gruppe. Die Industrie als großer CO<sub>2</sub>-

Erzeuger stünde vor einer großen Herausforderung, da Deutschland bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen halbieren möchte. Zur Unterstützung größerer Unternehmen bietet die swb Services AG & Co. KG einen Energieworkshop an. Ein solcher Workshop wird an einem Werktag von zwei Ingenieur:innen vor Ort beim Unternehmen durchgeführt und koste zwischen 5000€ und 8000€ mit Vor- und Nachbereitung. Die Ingenieur:innen prüfen die Energie- und Verbrauchsdaten und bewerten die baulichen Voraussetzungen für einen Neu-/ Umbau. Die nachträgliche Entwicklung und Vorstellung eines technischen Grobkonzepts beinhaltet sowohl eine Kosten- und Wirtschaftlichkeitsabschätzung als auch konkrete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und zum Umweltschutz. Sollte sich das Unternehmen für das Konzept entscheiden, begleitet die swb neben der Genehmigungsplanung auch die bauliche Objektüberwachung.

Frau Koröde und Frau Bemmer danken den Referenten und verabschieden die Teilnehmenden.

Kontaktaten:

Für große Unternehmen: Mark Weigel, swb Services AG & Co. KG, [mark.weigel@swb-gruppe.de](mailto:mark.weigel@swb-gruppe.de)

Für KMU: Bernd Langer, Energiekonsens, [langner@energiekonsens.de](mailto:langner@energiekonsens.de)